



Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

 @vdek_presse

20. Januar 2020

Daten zum Gesundheitswesen

Broschüre vdek–Basisdaten erscheint im April 2020

Die neue Printausgabe der Broschüre „vdek–Basisdaten des Gesundheitswesens“ erscheint in diesem Jahr voraussichtlich im April und nicht wie üblich im Januar. Grund für den späteren Erscheinungstermin ist, dass wichtige Daten zum Krankenhausbereich erst Ende März 2020 vorliegen werden. Die Daten bilden die Grundlage für Berechnungen, auf denen die vdek–Grafiken zum Krankenhausbereich beruhen.

Online sind bereits heute sämtliche Grafiken und Daten zu allen anderen Themen der neuen vdek–Basisdaten abrufbar. Darunter die aktuellen Finanzdaten der Kranken– und Pflegekassen, Statistiken zur ärztlichen Behandlung oder Ausgaben der Kassen für Arzneimittel. Die Infos gibt es unter www.vdek.com/presse/daten.html.

Die Printexemplare der Broschüre „vdek–Basisdaten des Gesundheitswesens 2019/2020“ können schon heute kostenlos bestellt werden. Interessierte schicken eine E–Mail unter Angabe der postalischen Adresse an: basisdaten@vdek.com.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), Twitter: @TK_Presse
- BARMER, Twitter: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, Twitter: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, Twitter: @KKH_Politik
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse, Twitter: @HEKonline

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind mehr als 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 360 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.